



Die aktuelle Kurbelwelle

Motor-Sport-Team Lufthansa e.V.

Ausgabe 2/2012

Liebe Clubmitglieder,

Diesmal hat mich Ulli mit dem Bericht über die „tArt-Orte“ direkt angesprochen, dieser Bericht im Original nachfolgend. Offensichtlich haben meine „Abenteuer unter Wasser“ im vergangenen Jahr doch Eindruck hinterlassen.

Peter

Der Hesseitag rief und alle kamen

Über 360 Oldtimer, darunter unser MG A, ließen es sich nicht nehmen die größte Landesschau in Deutschland, den Hesseitag auf ungewöhnliche Weise zu besuchen. Von 4 Startorten, darunter unser Start in Idstein/Ts. führte unsere Route durch den wunderschönen Hochtaunus und das malerische Lahn-Dill-Land zum Hesseitag noch Wetzlar. Nicht nur die tolle Streckenführung und knifflige Geschicklichkeitsprüfungen, sondern auch die herzliche Begrüßung auf dem Schlossplatz in Braunfels und vor allen Dingen die kulturelle, soziale und kommerzielle Darstellung Hessens in Wetzlar, machten diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis.

G. Joos

Seite 1	Liebe Clubmitglieder Verschiedenes
Seite 2	„tArt-Orte“ 2012
Seite 3	„tArt-Orte“ 2012
Seite 4	Impressum



Eine Meldung aus England, wichtig für Besitzer von Fahrzeugen, die über eine elektronische Fernverriegelung verfügen.

Die bösen Buben haben ein Gerät, mit dem man aus der Nähe, beim „Fernverriegeln“ den Code kopieren, und damit ohne Spuren das Fahrzeug öffnen kann.

Empfehlung - immer nur mit dem Schlüssel schließen, es sei denn, man ist alleine auf weiter Flur.

Lieber Peter,

um zu verhindern, dass die „Tinte“ eintrocknet, hier ein Bericht über die Ausfahrt anlässlich der „tArt-Orte“ 2012 vom gestrigen Tage.

Eigentlich hast Du, als ausgesprochener Liebhaber feuchter Motorsportbekleidung, gestern gefehlt. Nicht nur die Queen, nein auch wir durften bei einer mehr oder weniger dauerverregneten Ausfahrt beweisen, dass 1. die 9 teilnehmenden Fahrzeuge ziemlich wasserdicht sind, und 2. deren Chauffeure und Beifahrer die ausgewählten Ausstellungen verschiedener Künstler sichtlich genossen.

Nach einem leicht verzögerten Start - die Pressefotografin hatte noch einen weiteren Termin vorab wahrzunehmen – startete die Rundfahrt vor dem Kurhaus in Bad Camberg. Beim ersten Ziel im Ortsteil Erbach, einem Künstler mit Bildern in „naiver“ Malerei, waren in dem gesamten Einfamilienhaus kaum leere Stellen an den Wänden zu finden. Diese Vielfalt an Darstellungen von Städten, Ereignissen und Veranstaltungen, bis ins kleinste Detail filigran dargestellt, verblüffte sicherlich alle.

Weiter ging's im Konvoi über Beuerbach nach Kirberg. Dort bewunderten wir eine Künstlerin bei ihren Drechselarbeiten „life“, natürlich besonders beeindruckend für uns Schrauber. Einziger Nachteil lt. Hermann, dass man den Naturstoff Holz eben nicht „schweißen“ kann. Ein Schmankerl allerdings in einem Schuppen des Anwesens zu sehen, war eine absolut sehenswerte Sammlung von Motorrädern zumeist mit Beiwagen und die teilweise mit zwei (!) Sitzplätzen. Eine Velo Solex und BMW R25 top restauriert gehörte ebenso zur Sammlung.

Mit einem gewissen Zeitdruck ging's dann weiter nach Runkel, wo wir bereits wie im Jahr zuvor von „Burgmannen“ mit historischer Bekleidung und „blechbehelmt“ mit Böllerschüssen empfangen wurden.

Nach der obligatorischen Bratwurst und „Smalltalks“



mit der lokalen Presseberichterstatteerin führte der Weg, kurzfristig von Roland Lederer umgeleitet, zum „20 jährigen Kneipenjubiläum“ der Wirtin vom „Schinderhannes“ nach Steinfischbach. Bei Freibier, Roland sei Dank, und deftiger „Blosmusi“ bei „Schnürlregen“ unterm Zelt, ging's weiter Richtung Waldems Bermbach. Zuvor jedoch, wegen zu enger Bestuhlung im Festzelt, konnte leider der direkte Weg durch selbiges auf die Hauptstraße nicht gewählt werden, und so hieß es eben „zurück marsch, marsch“. Hierbei durfte „Gasi“ endlich, mal beweisen, dass ein „Truckführerschein“ beim Rangieren eines Thunderbirds durchaus Vorteile mit sich bringt!



Bei der nächsten tArt-Ort Künstlerin in Bermbach wurden wir dank Voranmeldung schon erwartet. Sehr zu ihrem Erstaunen, zog das antike Ehebett mit leider demontiertem Baldachin und ein Grammophon mit Handkurbel, zuerst die Blicke der MSTler auf sich. Allerdings lauschten wir dann alle andächtig der Beschreibung ihrer Techniken bei der Herstellung verschiedenster Skulpturen aus Stahl, Ton und Kombination von beiden Materialien, sowie deren Brenntechniken bei der Herstellung. Der akribisch gepflegte Garten - ähnlich wie bei Hermann nur, salopp ausgedrückt, ohne „Gemüse“ - mit einer Unzahl wetterfester Skulpturen von Darstellungen und Betrachtungen über das Leben und Lebensweisheiten machten viele von uns sicher sprachlos.

Als nächster Stopp stand Idstein mit „Sonderparkgenehmigung“ auf dem „Löherplatz“ auf dem Programm. Eine gewisse „Kunstmüdigkeit“ zog den einen oder anderen direkt ins „Kaffeehaus“, wogegen sich die Majorität der Teilnehmer verschiedene Ausstellungsorte rings um den Platz zu Gemüte führte. Auch hier stach nach meinem Ermessen eine Ausstellung von Schülerzeichnungen im Grundschulalter in einem Atelier besonders hervor.

Mittlerweile hatten sich die Bürgermeister von Bad Camberg, Erk, von Idstein, Krum und von Waldems – Esch, Scherf, auf dem Parkplatz eingefunden, um sich ab hier in die Hirtesemühle chauffieren zu lassen. Aufgrund der „überragenden“ Statur des Bürger-



meisters von Bad Camberg schlug ich eine Mitfahrmöglichkeit im nicht nur Hubraumvoluminösen Ford von „Gas“ vor. Etwas mehr „krumm“ machen musste sich da schon Bürgermeister „Krum“, bis er sich und seine, in edlen Stoff gehüllten Gliedmaßen, im Panther verstaute hatte. Das Angebot einer ledernen Kopfbedeckung bei ausnahmsweise offener Fahrt lehnte er dank Kurzhaarschnitt souverän ab. Vermutlich hatte sich auch Bürgermeister Scherf sich noch am Morgen diesen Tages nicht vorstellen können, abends leicht „overdressed“ im Anzug mit „Hosenträgergurten“ vor möglichen unliebsamen Beschleunigungen geschützt, im Porsche mit dem ihm noch geläufigen luftgekühlten Sound dieser „VW Motor“ Variante, eine Tour durch sein Revier zu machen.

In der Hirtesemühle erwartete man uns schließlich mit den hohen Herren als angekündigte Überraschungsgäste bereits bei reichlich „Häppchen“ und „Stöffchen“. Nach angemessenem Aufenthalt unserer „Begleitungsgäste“ ließ es sich Herr Krum als einziger, trotz drohender Feuchte von oben, nicht nehmen, nochmals nach einer neuen Variante des „Einfädelns“ in den Panther von Roland zurück nach Idstein im trockenen Zustand transportiert zu werden.

Anmerkung des Verfassers:

Dies gelingt nachweislich nur, wenn die „Fahrgeschwindigkeit“ die „Fallgeschwindigkeit“ von Regentropfen übersteigt. Gegenbeweis wurde erbracht von P. Alt bei der 4. LTC 2011

Für alle Ausfahrtteilnehmer endete der Abend leider vor dem offiziellen „Zapfenstreich“, da schließlich noch die mehr oder minder lange Heimreise zu bewältigen war.

Fazit: Trotz meist widriger Witterungsverhältnisse war es ein äußerst kurzweiliger und interessanter Ausflug mit bestimmt hohem „Wiederholungspotential“ im kommenden Jahr.

Einzige Verbesserungsbedingung: Die geforderte, jedoch freundlicherweise von den tArt-Ort Veranstaltern auf dem Löherplatz geleistete „Parkgebühr“, werden wir, natürlich in nicht minderer Höhe das nächste Mal als „Besichtigungsgebühr“ unserer mobilen Raritäten von der Stadt Idstein einfordern.

Ulli Stucki

Fotos: G. Joos





Clubabend an jedem
1. Dienstag im Monat:
Steinmarktklause,
65428 Rüsselsheim - Bauschheim,

Am Steinmarkt 2

Anfahrt:

A 60, Anschlussstelle Bischofsheim,
rechts Richtung Groß-Gerau,
dann rechts (bei REAL) Richtung Bauschheim und gleich wieder rechts,
dann links gegenüber dem Einkaufszentrum.



Ausschreibung und Anmeldung
auf der Website.
Anmelden, und gut iss.

Der Vorstand

1. Vorsitzender Hans Kleila

Tel. 06142-13630

2. Vorsitzender Gerhard Joos

Tel. 06142-32638

Schatzmeister Ulrich Stucki

Tel. 06434-8932

Schriftführer Reinhard Müller

Tel. 06732-963709

Geschäftsstelle

Motor-Sport Team Lufthansa Frankfurt e.V.

c/o Ulrich Stucki

Horstweg 42

65520 Bad Camberg

Telefon + Fax: 06434 8932

Redaktion

Peter Alt

Westerwaldstr. 26-28

D 63179 Obertshausen

Telefon: +49 (0)6104-799450

Fax: +49 (0)6104-799451

E-Mail: info@pa-classics.de

Die mit Namen oder Signum des Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen dessen persönliche Meinung dar. Nachdruck - auch auszugsweise - nur nach Rücksprache mit der Redaktion